Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Heim- und Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen

Band: 42 (1971)

Heft: 2

Rubrik: Aus den Regionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

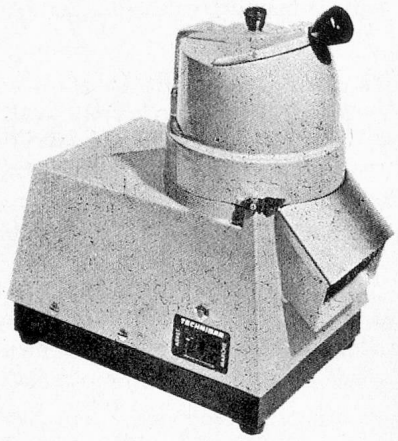
Berner Heimleiter im Wallis

Einmal im Jahr, gewöhnlich an einem golden leuchtenden Herbsttag, finden sich die bernischen Heimleiter zu einem Ausflug und gemütlichen Gedankenaustausch zusammen. Diesmal war eine Reise durchs Wallis mit dem Roten Pfeil geplant. Aber ausgerechnet an diesem Tag versagten sowohl der Wettermacher als die Organisation der SBB. Statt Sonnenschein berieselte uns auf der Fahrt mit dem Sessellift nach der Alp Tignousa im Val d'Anniviers ein kühler Herbstregen, und statt in einen schnittigen Roten Pfeil verfrachtete uns die Bundesbahn in eine gewöhnliche Zugskomposition mit nicht eben den blanksten Fensterscheiben.
Nun, unserer frohen Stimmung tat es kaum Abbruch. Wir alle freuten uns, einen Tag unserer intensiven Beanspruchung entronnen zu sein und genossen das Plaudern und Zeithaben füreinander. Dass dabei doch wieder viel von der Arbeit gesprochen wurde, liess sich nicht vermeiden, aber es tut nun einmal gut, seine Probleme mit Menschen erörtern zu können, die ähnliches erleben und uns darum besser verstehen als irgend jemand sonst. In wenigen Berufen sind Privatleben und Arbeit so eng miteinander verbunden wie beim Heimleiter und beim Heimleiterehepaar, woraus sich eine Situation ergibt, die andere Berufsgruppen nicht kennen. Daher kommt wohl das Gefühl einer relativ engen Verbundenheit und eines gegenseitigen Verstehens, trotzdem man sich gewöhnlich nicht mehr als zweimal im Jahr trifft.

So erlebten wir gemeinsam eine frohe Fahrt durch den Lötschberg ins Wallis, mit dem Postauto ins imposante Val d'Anniviers nach St. Luc, dann das Rhonetal hinunter mit Aufenthalt in Siders und Sitten und schliesslich via Montreux—Freiburg zurück nach Bern. Im Verlaufe des Tages besserte sich sogar das Wetter noch etwas. Dankbar und erfrischt kehren wir jedesmal von einem solchen Tag an unsere Arbeit zurück.

Universal-Gemüseschneidmaschine «Technibar»

schneidet, reibt, teilt und hackt alle Gemüse in Würfel, Scheiben und Stäbchen



Gehäuse und Aufsatz aus emailliertem Aluminiumguss und rostfreiem Stahl. Reibscheiben 180 mm ⌀ rostfrei. Sofortige Verriegelung und Lösen der Schneidscheiben mittels Bajonnetverschluss. Einfachste Handhabung.

Motor 1 x 220 V oder 3 x 380 V, **2/3 PS**

Höhe total	43 cm
Breite	38 cm
Tiefe	23 cm
Gewicht	20 kg
Garantie	1 Jahr

Preis des kpl. Gerätes (ohne Schneidscheiben) **Fr. 995.—**

Momentan sind insgesamt 7 Schneidscheiben in 18 verschiedenen Ausführungen sowie je 1 Einsatz für Würfel und Frites lieferbar. Zusatzgeräte wie Schälmaschine, Knetmaschine, Hackmaschine usw. sind in Vorbereitung.

Vergleichen Sie die Leistung und den unschlagbaren Preis!

Der Verkauf erfolgt ausschliesslich über den Fachhandel. Verlangen Sie Prospekte und Bezugsquellen-Nachweis durch:

HAPAG AARAU

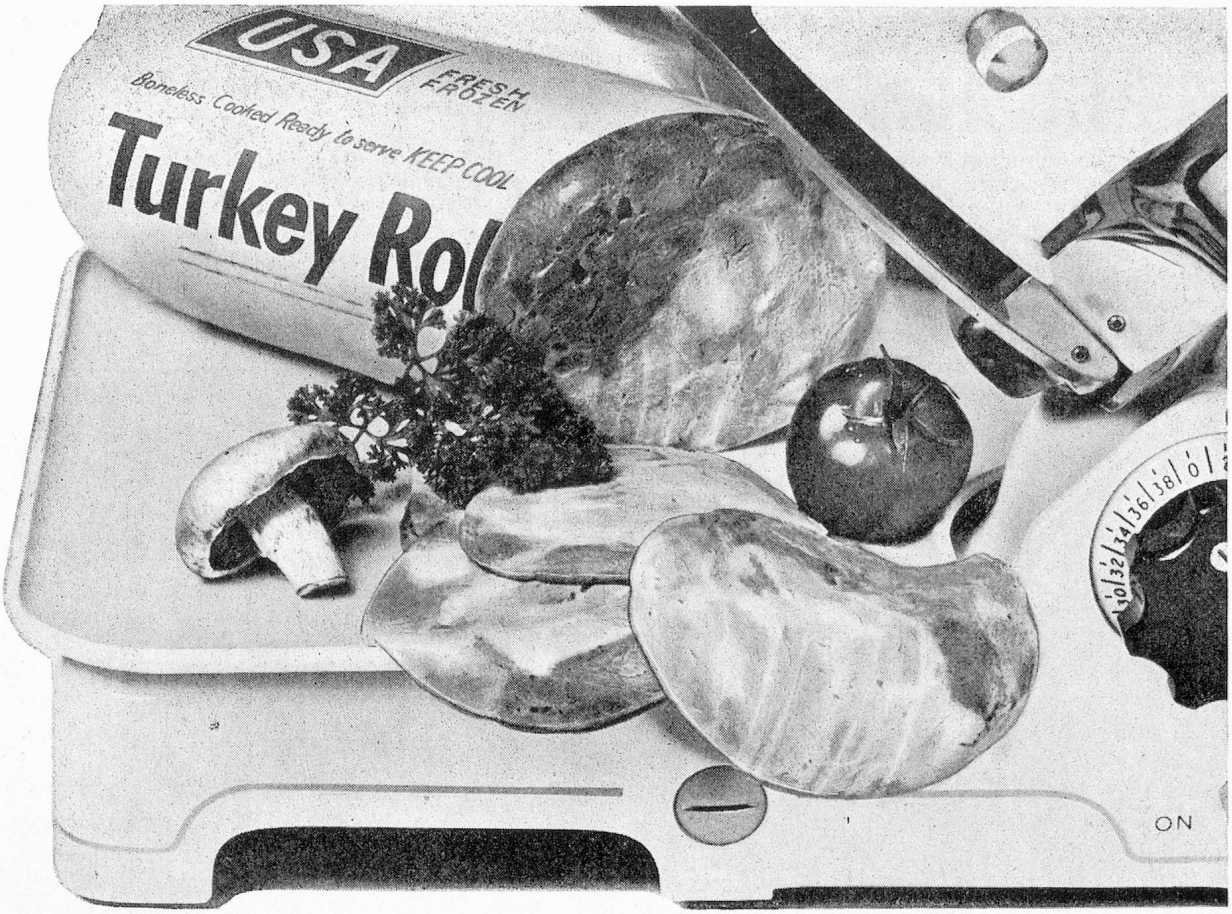
HAPAG AARAU Rombachtäli 27/29
5022 ROMBACH Tel. (064) 24 26 41

In der Arbeitserziehungsanstalt Kalchrain

Vor etwa 15 Jahren war ich erstmals zu Besuch in der Arbeitserziehungsanstalt Kalchrain. Mit der Budget-Kommission des Grossen Rates hatte ich letzthin wiederum Gelegenheit, Kalchrain zu besehen. Wenn ich über diese Besichtigung berichte, so deswegen, weil mir der Unterschied von damals und jetzt so frappierend auffiel. Vor Jahren war man noch durch düstere Klosterkorridore gegangen, hatte man Räume und Zimmer gesehen, die wenig freundlich anmuteten und der dringenden Renovation bedurften. Wie wesentlich anders zeigt sich jetzt Kalchrain durch die bisherigen baulichen Verbesserungen. Der Staat muss hier während Jahren planmässig am Ausbau gearbeitet haben! Umbau und Ausbau lassen auch deutlich erkennen, dass die Leitung der Anstalt bestrebt ist, sich möglichst nach den Grundsätzen des neuen Strafvollzugs zu richten.

Nachdem wir am 8. Dezember von Verwalter M. Rindlisbacher über den Zweck der Anstalt sowie über die zahlenmässige Besetzung derselben orientiert wurden, führte er uns durch das grosse Gebäude. Man sah Schlafräume der Insassen, meist Vierer-Zimmer. Nebst dem künstlerischen Bilderschmuck, den man jetzt übrigens auch in Korridoren und in den andern Zimmern vorfindet, sehen wir, ganz originell und persönlich wirkend, Wände behangen mit Ausschnitten aus Illustrierten: weibliche und männliche Stars. Sportler und Beatles. Ausser diesen Zimmern besah man Räume, die der Freizeitbeschäftigung dienen. Für Insassen, die sich gerne noch zusätzlich etwas zu verdienen wünschen, steht ein Raum zur Verfügung, in dem Heimarbeiten für eine Fabrik gemacht werden können. Besonders Eindruck macht aber der neue grosse Freizeit-Raum mit den neuen Werkbänken für Holz- und Metallarbeiten. Der helle Raum ist auch maschinell gut eingerichtet. Einige Besucher taten noch einen Blick ins Schulzimmer. Kalchrain besitzt jetzt nämlich auch eine Schule, damit früher Erlerntes während des Aufenthaltes in der Anstalt nicht vergessen wird. Man betritt einen Lesesaal mit Bibliothek, dann auch einen Schreibraum, ferner einen Aufenthaltsraum mit Fernsehapparat. Die Böden der verschiedenen Zimmer sind fast durchwegs aus neuem Parkett. Es soll sich auch eine Baugruppe unter den Insassen befinden, Leute, die mauren, schreinern, zimmern und malen können. Man gibt ihnen Möglichkeit, sich in ihrer Branche zu beschäftigen und entlöhnt sie. Gegenwärtig ist auch ein grosser Mehrzweckraum in Arbeit, eine Art Aula mit

IAP 9083 Ch



Die gesunde Abwechslung im Speiseplan heißt: US-Truthahnrolle

Die fertiggekochte US-Truthahnrolle ist fettarm und vitaminreich – eine bekömmliche Abwechslung im Speiseplan, die den Gaumen erfreut.
Die US-Truthahnrolle. Ohne Knochen. Ohne Fett und Haut.
Genau portionierbar.

Durch und durch zartes, helles Brustfleisch und saftiges, dunkles Oberschenkelfleisch. Fleisch, das nur aufgetaut werden muß, um gebrauchsfertig auf den Tisch zu kommen. Im Handumdrehen zubereitet: kalt als Aufschnitt, Salat ... warm als Ragout fin, Schnitzel ... mit vielen Variationsmöglichkeiten.
US-Truthahnrolle. Das ist die Abwechslung, die ein gesunder Speiseplan braucht.

USA GEFLÜGEL

INSPECTED FOR WHOLESOMENESS BY U.S. DEPARTMENT OF AGRICULTURE

Gesund essen: Geflügel aus Amerika.

GUTSCHEIN

Bitte deutlich ausfüllen, auf Postkarte kleben und absenden an Institute of American Poultry Industries, 6 Frankfurt/M., Schillerstraße 15.

Name: _____

Anschrift: _____

_____ (mit Postleitzahl)

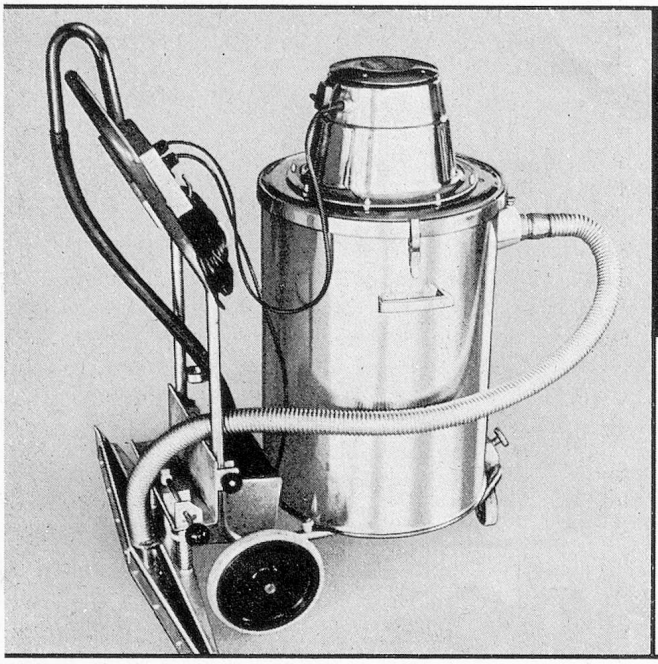
Sie erhalten kostenlos ausführliche Informationen, Rezepte u. Tips über US-Geflügel.

Wibis-Bodenpflegemaschinen für höchste Ansprüche

Wibis hat einen neuen Sauger entwickelt — Wibis 3500. Den ersten mit automatischer Wasser-Entleerung. Technisch durchdacht. Als Staub- oder Wassersauger verwendbar. Ein grosses Plus für einen rationellen Reinigungsablauf.
Unkompliziert ist seine Handhabung. Ein Knopfdruck, und der Behälter ist innert 45 Sekunden entleert. Sein Nutzinhalt: 45 Liter. Besonders geeignet für lärmempfindliche Betriebe.

Wibis 1600 heisst die beliebte Mehrzweck-Bodenpflegemaschine für alle Bodenarten mit einer Arbeitsbreite von 47 cm. Sechs Arbeitsgänge lassen sich mit ihr ausführen: fegen, spänen, blochen, sprayen, shampoonieren oder polieren.

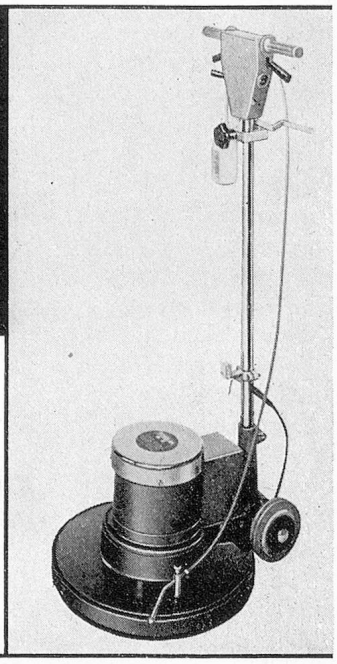
Mit einem Handgriff lässt sie sich beliebig verwandeln. Ihre Hauptmerkmale sind: der geräuscharme Lauf und die praktische Handhabung.



WIBIS

Verlangen Sie unverbindliche Beratung und Vorführung

Wibis AG
Bodenpflegemaschinen
-Geräte und -Produkte
8910 Affoltern am Albis
Tel. 051 99 51 94/99 63 36

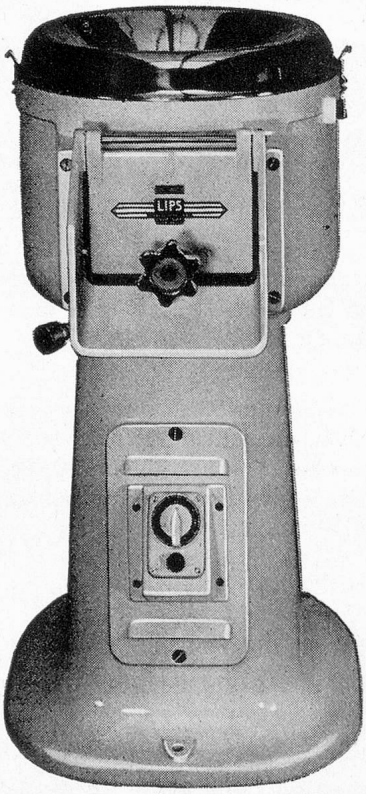


Lips

UNIVERSAL KÜCHEN-MASCHINEN

JAKOB LIPS
MASCHINENFABRIK
8902 URDORF
TEL. 051 98 75 08

SCHÄLMASCHINE III



ELEKTRO KARTOFFEL-SCHÄL-MASCHINEN

Für jeden Betrieb die geeigneten Küchen-Maschinen

Hotels
Restaurants
Tea Rooms
Kantinen
Heime
Anstalten
Spitäler

Bühne soll geschaffen werden. Als sehr heimelig und in seiner Art recht warm wirkend darf der Speisesaal der Männerabteilung bezeichnet werden mit seiner schönen hölzernen Stukkaturdecke. Trotzdem schon mehrere Jahre seit der Restaurierung dieses hübschen Raumes vergangen sind, sieht er immer noch aus wie neu. Man hält offenbar sehr auf Ordnung, denn «ohne Ordnung und Disziplin ist eine Gemeinschaft nicht lebensfähig», zitiert Verwalter Rindlisbacher. Eine zweite Personalwohnung ist auch in Bau, um vermehrt verheiratetes Personal anstellen zu können.

Kalchrain ist also in seiner Entwicklung nicht stillgestanden. Die innere Restaurierung hat für die Insassen viel vorteilhafte Aenderungen gebracht, die aber auch der Verwaltung mehr ermöglichen, im Sinne des neuen Strafvollzugs zu wirken. Ein grosses Verdienst für die baulichen Veränderungen gebührt sicher Kantonsbaumeister R. Stuckert, der in Zusammenarbeit mit Polizeidepartement, der Denkmalpflege und der Anstaltsverwaltung ein wohnlicheres Kalchrain geschaffen hat.

H. Bär

Schule für Soziale Arbeit Zürich

Die neue Ausbildung in Heimerziehung und Sozialpädagogik.

Seit 1967 befasste sich die Schule für Soziale Arbeit Zürich mit einer Umstrukturierung der Abteilung B (Ausbildung für Heimerziehung und Heimleitung). Hauptanlass dazu bildeten vor allem der prekäre Nachwuchsmangel an geschultem Heimpersonal, eingehende Diskussionen um die Abgrenzung Sozialarbeit—Sozialpädagogik sowie die Erstellung von schweizerischen Grundanforderungen für die Ausbildung von Heimerziehern durch die Schweiz. Landeskonferenz für Soziale Arbeit. Die Neukonzeption liegt nun vor und umfasst im wesentlichen folgende Punkte:

1. Die Abteilung B in ihrer bisherigen Form wird aufgehoben. An ihre Stelle tritt eine zweistufige Ausbildung in Heimerziehung und Sozialpädagogik.

2. Die Schule für Soziale Arbeit Zürich erachtet die schweizerischen Grundanforderungen für die Ausbildung von Heimerziehern als verpflichtend und schafft eine entsprechende Ausbildungsstufe. Dadurch möchte die Schule einerseits einen Beitrag zur Behebung des Personalmangels in Heimen leisten, andererseits aber auch vermehrt Mitarbeiter für eine grössere Breite verschiedenartiger Heime ausbilden.

3. Eine zweite Ausbildungsstufe stellt die Ausbildung zum Sozialpädagogen orthopädagogischer Richtung dar. Dieser Aufbaukurs bereitet hauptsächlich auf eine sozialpädagogische Tätigkeit in Heimen für schwer verhaltensgestörte Kinder und Jugendliche vor. Geeigneten Absolventen der Grundausbildung wird der Anschluss an diese zweite Ausbildungsstufe gewährleistet.

Die erste Ausbildungsstufe beginnt im September 1971 mit dem zwei Jahre dauernden Kurs für Heimerziehung, basierend auf den schweizerischen Grundanforderungen. Die Bewerber müssen bei Kursbeginn das 19. Altersjahr erreicht und 9 Schuljahre (Sekundar-, Real- oder Bezirksschule) sowie eine Berufslehre oder eine zusätzliche Schulbildung absolviert haben. Der neue Ausbildungsplan sieht vor, dass die Theoriequartale von Praxistagen und die Praktika von Schulungstagen begleitet werden, was eine bessere gegenseitige Verflechtung von Theorie und Praxis gewährleisten soll.

Ebenfalls im September 1971 beginnt die berufsbegleitende Ausbildung für Heimerzieher, die in enger Zusammenarbeit zwischen den stadtzürcherischen Heimen, dem Sozialamt der Stadt Zürich und der Schule für Soziale Arbeit Zürich durchgeführt wird.

Die zweite Ausbildungsstufe beginnt voraussichtlich im Herbst 1973 mit dem ebenfalls zwei Jahre dauernden Aufbaukurs in Sozialpädagogik. Die Bewerber müssen sich entweder über eine abgeschlossene Mittelschulbildung oder eine Grundausbildung in Heimerziehung ausweisen. Interessenten ohne Heimpraxis haben überdies einen Einführungskurs zu absolvieren, der voraussichtlich erstmals im Herbst 1972 beginnt.

Die Schule für Soziale Arbeit Zürich erteilt gerne weitere Auskünfte über die einzelnen Ausbildungsstufen. Prospekte sind erst für die Grundausbildung in Heimerziehung vorhanden und können beim Sekretariat, Seestrasse 110, 8002 Zürich, Tel. (051) 36 47 55, bezogen werden.

Hygiene in Heimen, Anstalten und Spitälern

auf dringendes Gebot unserer Zeit.

Darum: Weg mit den gefährlichen Gemeinschaftshandtüchern in Toiletten, Korridoren, Küchen, Krankenzimmern usw.

Unser **«Einmal»-Papierhandtuch-Service** schliesst die Gefahr der Uebertragung von Krankheitskeimen beim Händetrocknen aus.

Wir führen Papierhandtücher in verschiedenen Qualitäten, schöne Handtuchspender samt Zubehör, Seifenspender für trockene und flüssige sowie antibakterielle Seifen. Neuartige und hygienische automatische Dauer-WC-Reiniger.

Bitte ausschneiden und einsenden an:

Werner Noll
Chem.-Techn. Spezialprodukte
Postfach **8050 Zürich**

Wir wünschen unverbindlich:

* Ausführliche Dokumentation und Prospekte
* Persönliche Beratung am _____ Uhr

Name _____

Strasse _____

Postleitzahl und Ort _____

* Zutreffendes bitte unterstreichen.